

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 39 (1968)
Heft: 2

Rubrik: Informationen aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus aller Welt

Nahrung aus Erdgas

In den Laboratorien der Erdölgesellschaft Shell ist es Biochemikern und Bakteriologen gelungen, mit Hilfe von Bakterienkulturen essbares Protein aus Erdgas zu gewinnen.

Ein nicht alltäglicher Reisebericht

Ein «Reisebericht» aus dem Jahre 1525, den Antonio Pigafetta, ein Mitglied der Mannschaft Magellans, über die erste Weltumseglung des portugiesischen Seefahrers verfasst hatte, wurde im New Yorker Auktionshaus Parke-Bernet für rund 250 000 Franken versteigert.

Elektrizität direkt aus Kernenergie

Am Euratom-Kernforschungszentrum Ispra, Italien, ist es einer Gruppe von Wissenschaftlern erstmals gelungen, elektrischen Strom direkt aus Kernenergie zu gewinnen. Sie verwendeten dazu einen von BBC, Mannheim, erstellten thermionischen Generator, der bei nuklearer Beheizung eine elektrische Leistung von 180 Watt erreichte.

Auf den Spuren des Kapitalismus . . .

In Brüssel wurde das erste Warenhaus mit russischen Produkten eröffnet. Der Direktor, Eugen Stamoglu, ist ein Grieche, das Kapital setzt sich zur Hälfte aus belgischem und aus russischem Geld zusammen, und das Bankkonto des Unternehmens lautet auf die Bank von Amerika. Der Andrang des Publikums ist gross, um Pelzmäntel für Kinder, Bisonfelle, Balalaikas, Fotoapparate Marke «Sputnik» und natürlich auch Kaviar und Wodka zu kaufen. «Wir haben nur ein Ziel, nämlich Geschäfte zu machen», erklärte Nicolai Swetailow, der russische Generalsekretär des russischen Warenhauses.

Der «Ponte vecchio» und das Hochwasser

Während bei der Hochwasserkatastrophe in Florenz verschiedene moderne Betonbrücken einstürzten, hat der berühmte «Ponte vecchio» den Ansturm der Wassermassen sozusagen unbeschadet überstanden. Eine alte hölzerne Brückenkonstruktion ausserhalb von Florenz, die wegen «Baufälligkeit» demnächst abgebrochen werden sollte, ist ebenfalls heil aus der Katastrophe hervorgegangen.

Expresskur für Fettleibige

Zwei neue Medikamente — die «Ethacryn-Säure» und die «Furose» — werden die Behandlung der Fettleibigkeit revolutionieren, indem sie dem Körper auf schnellstem Weg die schädliche Flüssigkeit entziehen. Wie die Zeitschrift «L'Express» zu berichten weiss, kann ein Patient auf diese Weise täglich bis zu zehn Kilo Gewicht verlieren.

Der Weltverbrauch an Waschmitteln

In den letzten sieben Jahren hat sich die Weltproduktion von synthetischen Waschmitteln verdoppelt. Volle 80 Prozent der Waschmittel werden in den USA, in Europa und in Japan verbraucht. Die Quote beträgt in den USA 18 kg, in Westeuropa 10 kg und in Osteuropa 8 kg pro Einwohner. Der durchschnittliche Weltverbrauch beträgt nur 4 kg.

Die Kohlenförderung der Welt

Die Kohlenförderung auf der gesamten Welt wird für das Jahr 1965 auf rund 3 Milliarden Tonnen geschätzt. An der Welt-Energieerzeugung war die Kohle mit etwa 45 Prozent beteiligt, während die übrige Energie durch Elektrizität, Erdöl und Atomkraft aufgebracht wurde. Mit Ausnahme Westeuropas befand sich die Kohlenförderung auf der ganzen Welt in Expansion, wobei besonders die beiden grössten Industrieländer der Welt, die USA und Sowjetunion, starke Zunahmen aufwiesen.

Heimerzieherin Heimerzieher

ein vielseitiger
und zeitgemässer Beruf

- Kindern und Jugendlichen in Schwierigkeiten begegnen
- Mittel und Wege der Hilfe kennen und wirksam einsetzen
- eine warme Atmosphäre bieten und diese bewusst gestalten

das ist ein Berufsgebiet für
junge Leute, die unsere Zeit mitgestalten wollen.

Diese Aufgabe schliesst eine grosse menschliche Verantwortung in sich. Um ihr gerecht zu werden, genügt Helferwille allein nicht. Es braucht auch Fachwissen und berufliches Können. Diese Grundlagen vermittelt die

Schule für Soziale Arbeit Zürich

- Beginn des nächsten Kurses: September 1968
 - Letzter Anmeldetermin: **31. März 1968.**
- Es sind noch einige Plätze frei.

Lassen Sie sich näher orientieren durch die
Schule für Soziale Arbeit Zürich, Seestr. 110, 8002 Zürich
Tel. (051) 23 84 31